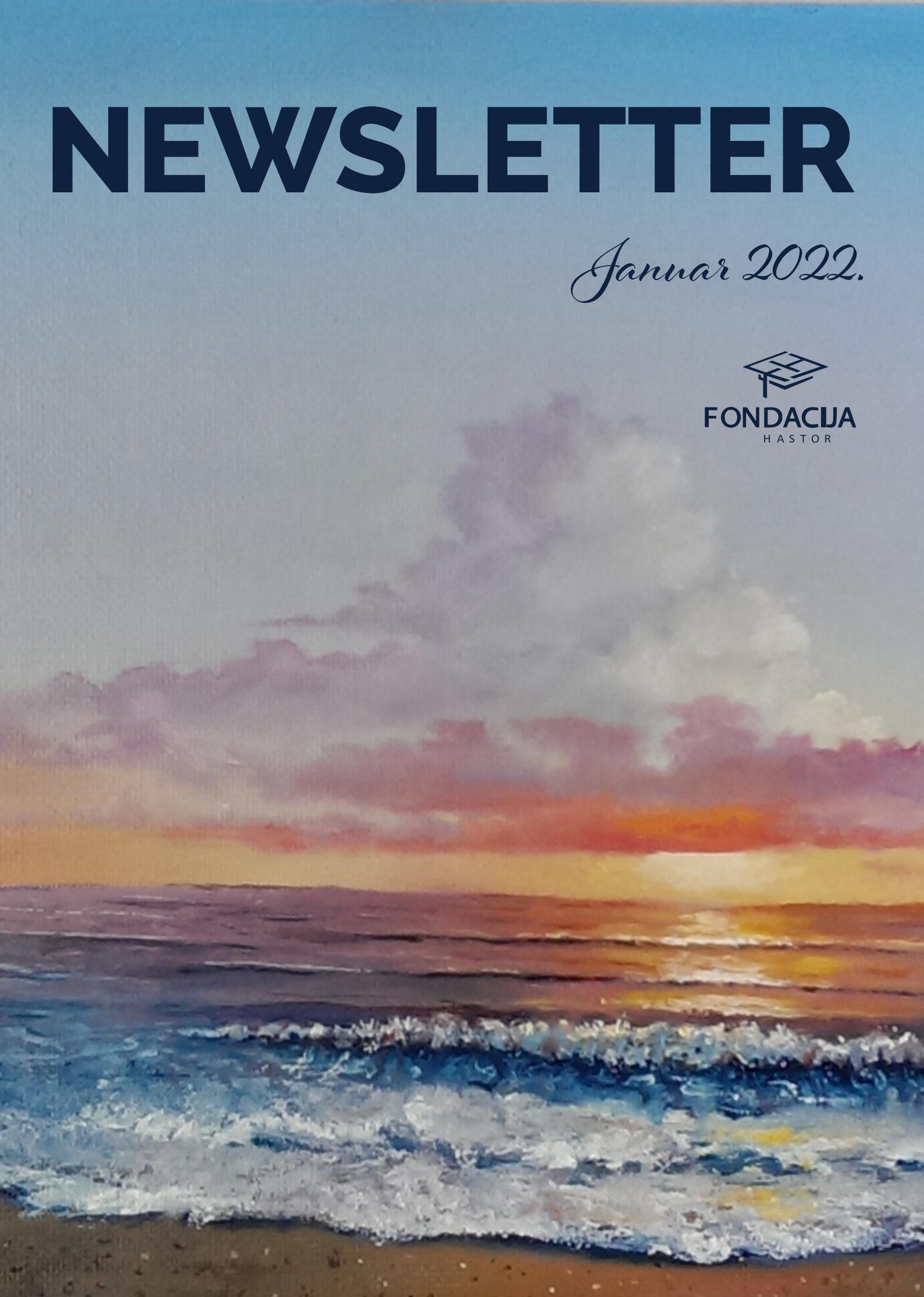


NEWSLETTER

Januar 2022.



STIPENDIATIN DES MONATS

Die Hastor Stiftung kann auf fleißige, ambitionierte und erfolgreiche Stipendiatinnen und Stipendiaten zurückblicken, die bemerkenswerte Leistungen im Bereich Bildung und Wissenschaft erzielen. So besteht das Team der Stiftung aus jungen Menschen, die ihre Arbeit mitgestalten und sie mit ihrem Wissen und Können verbessern. Genau diese Werte und das Engagement für das ehrenamtliche Engagement innerhalb der Hastor Stiftung bescheren den Stipendiatinnen und Stipendiaten von Monat zu Monat den Titel „Stipendiat des Monats“. Lesen Sie unten über den Stipendiaten, der diesen Monat den Titel gewonnen hat!

Abela Rastoder



Abela Rastoder kommt aus Sarajevo und sie ist die Studentin im dritten Jahr an der Juristischen Fakultät der Universität Sarajevo. Sie ist ein Demonstrator für drei Fächer an der Fakultät, aus dem Wissenschaftsbereich Rechte am geistigen Eigentum. Abela ist die Stipendiatin der Hastor Stiftung für ein Jahr, aber sie behauptet, dass das Gefühl der Zugehörigkeit zur Stiftung diese Zahl übersteigt und nur den Anfang ihrer schönen und inspirierenden Geschichte in der Rolle der Stipendiatin der Hastor Stiftung darstellt.

Abela hat unterschiedliche Interessen und erwerbt gerne Wissen aus verschiedenen Bereichen, sodass die Wahl der Rechtsstudien eine eigenartige Art Kompromisse war.

Aus diesem Kompromiss wuchs eine große Liebe und Hingabe, die das lateinische Sprichwort über das Recht als „die Kunst des Guten und Gerechten“ bestätigte.

Durch ihre bisherige Schulzeit hat sie zahlreiche Erfolge erzielt. Als Schülerin des Dritten Gymnasiums in Sarajevo gewann sie Preise bei Fremdsprachenwettbewerben, beim kreativen Schreiben, aber auch bei Musik- und Sportwettbewerben. Sie betont insbesondere die Anerkennung von "Matica hrvatska" in Sarajevo für ihre literarische Arbeit, die bei dieser Gelegenheit in der "Sammlung von Prosa und poetischen Werken der Sarajevo-Mittelschüler" veröffentlicht wurde und auch gewann den ersten Platz beim kantonalen französischen Sprachwettbewerb. Als bisher größten Erfolg weist sie hin den ersten Platz beim Wettbewerb im Medienrecht für Süd- und Osteuropa, wo sie im Dezember 2021 gemeinsam mit drei weiteren Kollegen die Juristische Fakultät der Universität Sarajevo vertrat.

Mit dem Gewinn des Regionalwettbewerbs haben wir uns für den Weltwettbewerb in Oxford qualifiziert, der im April stattfinden wird und an dem die weltbesten Universitäten auf diesem Gebiet teilnehmen werden. Innerhalb derselben haben wir schriftlichen Eingaben an das Gericht geschrieben, woraufhin ein dreitägiger Wettbewerb in mündlichen Runden stattfand. Wir haben in fünf Runden gespielt und alle fünf gewonnen. Die Arbeitssprache des Wettbewerbs war Englisch. Die Teilnahme daran war ein Schritt aus der Komfortzone und erforderte monatelange Vorbereitung, Disziplin und Interaktion mit dem Team und den Mentoren. Wir sind stolz auf diesen historischen Erfolg, da keine juristische Fakultät in Bosnien und Herzegowina ein solches Ergebnis erzielt hat. Wir haben renommierte Universitäten hinter uns gelassen, und einige davon sind: Universität Wien, Lomonossow-Universität Moskau, ELTE-Universität Budapest, Universität Bukarest, Universität in Ljubljana ... Neben dem Teamerfolg habe ich den dritten Platz in der Kategorie die besten Redner gewonnen.

STIPENDIATIN DES MONATS



Der Beginn ihrer inspirierenden Geschichte bei der Stiftung begann mit dem Tag des Verfassens des Motivationsschreibens im Rahmen der Bewerbung für den Konkurs für Stipendium im Januar letzten Jahres. Dann, ermutigt durch den Gewinn bei einem anderen Wettbewerb in dem simulierten Prozess für Studenten aus Bosnien und Herzegowina, äußerte sie ihren Wunsch, an einem Wettbewerb auf höherer Ebene – dem oben genannten regionalen Wettbewerb, teilzunehmen.

Heute, als ich zum Stipendiaten des Monats gewählt wurde, weise ich stolz darauf hin, dass ich dieses Ziel erreicht habe und die Stiftung meinen Weg zu diesem Erfolg verfolgt hat.

Neben ihrem Studium und ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Stiftung ist Abela auch bei den Nichtregierungsorganisationen aktiv. Sie ist Vizepräsidentin des Moot Courts Sektor im Vorstand der European Law Students Association (ELSA Sarajevo), und kürzlich hat die Assoziation ihr wichtigstes Projekt realisiert – die Human Rights Clinic.

Abela begann ihr ehrenamtliches Engagement im Sportverband der Gehörlosen „Mladost“, wo sie sich während der Feier der Kinderwoche drei Jahre lang für die Sozialisierung von Menschen mit Hörbehinderungen einsetzte. Sie engagiert sich auch ehrenamtlich im Verein „KULT“ - Bildungs- und Freizeitzentrum für Jugendliche „Spajalica“, in dem sie in ihrer örtlichen Gemeinde tätig ist. Darüber hinaus ist sie Mitglieder des Jugendclubs „Tignum“, einem zweijährigen Programm für junge Aktivisten innerhalb der Nichtregierungsorganisation CEI Nahla. Sie weist darauf hin, dass es ihr die Möglichkeit gibt, an der Gestaltung und Durchführung zahlreicher Workshops und Projekte mitzuwirken, und dass sie durch die Initiative PRVI – gegen rassistische und religiöse Diskriminierung zur Erstellung eines von der OSCE veröffentlichten Berichts über Hassverbrechen beigetragen hat.

Durch Freiwilligenarbeit versuche ich, ein aktives Mitglied der Gemeinschaft zu sein und verbringe meine Freizeit damit, anderen zu helfen. Freiwilligenarbeit ist für mich nicht nur ein Synonym für die Fokussierung auf eine bestimmte Aufgabe oder ein bestimmtes Ziel, sondern ein kontinuierlicher Prozess der Reifung, der persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung. Dieser Tätigkeitsbereich hat mir bisher sehr dabei geholfen, mir Arbeitsgewohnheiten anzueignen, unterschiedliche Fähigkeiten zu entwickeln, das Bekanntnetz zu erweitern und weitere Kooperationen zu erreichen, die sich aus informell organisierten Zusammenkünften ergaben.

Ihre Freizeit nutzt sie für Erforschung von Literatur und Fremdsprachen. Sie spricht aktiv vier Fremdsprachen - Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch.

Ich freue mich, dass die Stiftung mein Interesse an diesem Bereich erkannt und mich als Mitglieder des deutschsprachigen Übersetzungsteams ausgewählt hat, wo ich jeden Monat an der Übersetzung verschiedener Texte arbeite.

Obwohl sie kürzlich durch ihre Arbeit in diesem Sektor einen Beitrag zur Stiftung geleistet hat, sagt sie, dass sie immer noch in Kontakt mit Schüler und Schülerinnen ist, für die sie in den vergangenen Monaten die Mentorin war.

Der größte Erfolg besteht darin, am Prozess ihrer Reifung teilzuhaben und sie bei der Verwirklichung von Ideen und Zielen zu unterstützen.

Sie sagt, es sei ein großes Privileg, Teil einer Familie zu sein, die aus jungen und fleißigen Menschen besteht, mit denen sie in den monatlichen Treffen Erfahrungen austauscht, an Freiwilligenaktivitäten auf einem sehr fortschrittlichen und organisierten Niveau teilnimmt, den Bekannten- und Freundeskreis erweitert und liest über die außerordentlichen Leistungen der anderen Stipendiaten.

Die Rolle der Stiftung in meinem Leben geht weit über finanzielle Hilfe hinaus. Wir erhalten erhebliche Unterstützung von der Stiftung, wo Stipendien uns die Möglichkeit zur kontinuierlichen Verbesserung und Entwicklung auf der Grundlage der Postulate der Stiftung bieten. Wir reagieren auf diesen Anreiz, indem wir anderen durch ehrenamtliches Engagement helfen. In der Mission und Arbeit der Stiftung fand ich all das, was ich teilweise seit Jahren in der Umgebung gesucht habe. Ich fordere die Stipendiatinnen und Stipendiaten der Stiftung auf, dem Weg zur Erreichung ihrer Ziele keine demotivierenden Beschränkungen zu setzen und sich am Auftrag der Stiftung zu orientieren – Bildung ist die Wahl des Gewinners!

RAM – RUBRIK DER AKTIVEN JUGEND

RAM ist per Definition der Arbeitsspeicher eines Computers. In Bosnien und Herzegowina ist das „Arbeitsgedächtnis“ genau das proaktive und fleißige junge Volk, das durch sein Handeln ein Beispiel für die Gesellschaft ist, die unser Staat braucht. In diesem Abschnitt stellen wir aktive junge Menschen vor, Stipendiaten der Hastor Stiftung, die neben Freiwilligenarbeit phänomenale Dinge tun und so die Stiftung im besten Licht vertreten!



Gerade weil ich es liebe, Wissen weiterzugeben, war das Ehrenamt durch Peer-Mentoring immer meine erste und bevorzugte Option. Mir wurde klar, dass ich nicht nur anderen helfe, sondern auch eine erfahrenere und reifere Person werde.

Die Aktivität, auf die unser Stipendiat am meisten stolz ist, ist die STEM-Konferenz (Science, Technology, Engineering, Math), die er zusammen mit seinen Kollegen organisiert hat. Im Bewusstsein der Bedeutung, die die Wissenschaft in ihrem Leben hat, bietet das Studentenwohnheim „Prof. DR. Fikret Hadžić“ organisierte feierlich eine wissenschaftliche Veranstaltung namens „Ildža STEM Day“ im Format einer kleinen Konferenz und einer Vortragsreihe aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen, von der Genetik bis zur Datenwissenschaft. In dieser ganzen Geschichte war Ajdin für die Organisation des Raums, der Ressourcen und der Menschen verantwortlich, die an dem Projekt arbeiteten. Er weist darauf hin, dass er sich sehr darüber gefreut hat, wie viele neue Fähigkeiten und Erfahrungen er durch diese Arbeit gewonnen hat. Er ist auch stolz auf die große Resonanz auf die Konferenz, an der fast 80 Personen teilnahmen, sodass Anträge aufgrund von COVID-19-Maßnahmen leider geschlossen werden mussten.

Ajdin Bajrić studiert im zweiten Jahr am Fachbereich Informationstechnologie an der International Burch University. Er stammt aus Kalesija und ist seit 2016 Stipendiat der Hastor Stiftung. Ajdin sagt, dass er eine enthusiastische und ehrgeizige Person ist, die ständig nach neuen Möglichkeiten sucht.

In den letzten 5 Jahren hat er sich ehrenamtlich in verschiedenen Organisationen engagiert, von der Hastor Stiftung über die BH Futures Foundation bis hin zur Source of Hope Foundation. Jeder von ihnen hat auf einzigartige Weise maßgeblich dazu beigetragen, Ajdins Charakter zu formen. Er arbeitete hauptsächlich mit jüngeren Kindern, gab sein Wissen und seine Erfahrung weiter, war aber auch Organisator und Leiter vieler Projekte.

Ich halte es für sehr wichtig, dass sich junge Menschen von klein auf sowohl im staatlichen als auch im nichtstaatlichen Bereich engagieren, um sich in erster Linie als Individuen aufzubauen, aber auch um einen Beitrag zu ihrer lokalen Gemeinschaft zu leisten. Trotz der Tatsache, dass wir in Europa sind, haben die meisten europäischen Länder einfach immer noch bessere Lebensbedingungen als Bosnien und Herzegowina, aber ich glaube, dass wir nur gemeinsam mit einem philanthropischen und altruistischen Ansatz das Heimatland für uns alle verbessern können.

Die Hastor Stiftung spielte eine Schlüsselrolle während seiner Hochschule-Ausbildung, als Ajdin weitgehend als Person aufgebaut wurde. Er glaubt, dass die Freiwilligentreffen und interaktiven Workshops, die er mit den Freiwilligen hatte, sehr dazu beigetragen haben, seine kommunikativen Fähigkeiten und sein kritisches Denken zu verbessern, ihn aber auch von der Angst vor öffentlichen Reden zu befreien.

Unser Stipendiat befindet sich derzeit im Erasmus+ Studentenaustauschprogramm in Schweden und wir sind sicher, dass er viele Kenntnisse und nützliche Fähigkeiten erwerben wird, die ihm bei zukünftigen Projekten helfen werden. Er fordert die anderen Schüler auf, immer an sich zu glauben und zu lernen, sich auszuruhen, wenn sie müde sind, anstatt ans Aufgeben zu denken: „Das Leben ist kein Sprint, es ist ein Marathon!“

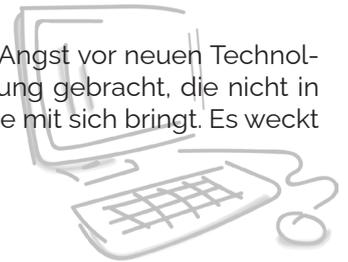
INTERESSANTE FAKTEN

Seltene und weniger bekannte Phobien

Wir alle haben gelegentlich Angst vor etwas, das existiert, seit es die Menschheit gibt, und entwickelt sich mit ihr, aber manchmal sind wir uns nicht bewusst, dass Ängste uns bei der Arbeit und Aktivitäten behindern, und oft sind wir uns nicht einmal bewusst, dass wir Angst haben. Ein anderer Name für Angst ist Phobie, tatsächlich ist Phobie eine übermäßige Angst, die wir nicht kontrollieren können. Angst ist eine Emotion, die inmitten der Wahrnehmung, der Erwartung einer realen oder eingebildeten Gefahr oder einer ernsthaften Bedrohung entsteht. Zu den größten Ängsten gehören die Angst vor Freiheitsverlust, Angst vor Ablehnung, Spott und Angst vor dem Unbekannten, aber es gibt auch solche Ängste, von denen wir fast noch nie gehört haben, einige davon sind:

◀ Cyberphobie

Wie Sie wahrscheinlich anhand des Namens erraten haben, ist Cyberphobie die Angst vor neuen Technologien. Diese Art von Angst wird am häufigsten mit älteren Menschen in Verbindung gebracht, die nicht in der Lage sind, mit all den Herausforderungen Schritt zu halten, die die Technologie mit sich bringt. Es weckt Gefühle von Scham, Angst und Verurteilung.



◀ Lakanophobie

Lakanophobie ist die Angst vor Gemüse, also die Angst vor dem Geruch und Geschmack von Gemüse. Sie können bereits erraten, wie es sich bei Menschen manifestiert, die es haben. Das Angstgefühl beim bloßen Gedanken an Gemüse begleitet diese Angst.



◀ Trypophobie

Trypophobie ist die Angst vor Beulen und Löchern.



◀ Globophobie

Globophobie ist die Angst vor Luftballons. Für manche ist der bloße Gedanke an einen Ballon beängstigend, und manche Menschen haben Angst, einen Ballon zum Platzen zu bringen.

◀ Hippopotomonstrosesquippedaliophobie

Langwortphobie.

◀ Nomophobie

Eine der besonders interessanten Ängste, die die heutige Gesellschaft begleitet, ist die Nomophobie. Es ist eine Angst im Zusammenhang mit Mobiltelefonen, die sich in der Tatsache manifestiert, dass wir ständig Angst haben, wenn wir nicht überprüfen, was auf unserem Telefon passiert, und es kann auch vorkommen, dass unser Mobiltelefon nicht ausreichend aufgeladen ist.



◀ Decidophobie

Die Angst, die uns Sorgen machen könnte, ist die Entscheidungsphobie – die Angst, Entscheidungen zu treffen. Menschen, die unter dieser Angst leiden, glauben bei Entscheidungen nicht an sich selbst und sind süchtig nach anderen Meinungen oder sind süchtig nach etwas Äußerem.

Eine Phobie kann jede Angst vor allem sein. Einige von ihnen können sogar unterbewusst sein. Wenn sie unser tägliches Leben beeinträchtigen, müssen wir einen Psychologen aufsuchen.

LASS UNS WETTBEWERBSFÄHIG(ER) SEIN!

In the 21st century, it's not enough to achieve great success during one's education to make the person attractive at an international level, level of studies, or level of employment. It can often be observed that recent bachelor's or master's degree graduates are unemployed, yet they applied and sent their biographies (Curriculum Vitae) to many job advertisements. Fewer and fewer young people know how to properly use the online resources they have at their disposal (e.g., proper email etiquette). This section's goal is to promote educations, seminars, and exchange programs, but also to show how international-level students work on their improvement.

Wie bringt man Präsentationsfähigkeiten zur Perfektion?

Präsentationsfähigkeiten gehören zu den wichtigsten Fähigkeiten, die in verschiedenen Geschäftsbereichen, aber auch im Alltag benötigt werden. Die Bedeutung von Präsentationsfähigkeiten wird durch die Tatsache belegt, dass sich eine große Anzahl von Menschen für verschiedene Kurse bewirbt, die diese Fähigkeiten perfektionieren. Selten finden wir einen Beruf, in dem Präsentationsfähigkeiten und interpersonelle Kompetenzen nicht wichtig und bedeutsam sind. Neben dem Geschäftlichen ist es wichtig, dass wir im Privatleben interpersonelle Kompetenzen entwickelt haben, die unsere tägliche private Kommunikation erheblich erleichtern und zwischenmenschliche Beziehungen verbessern können.



Was sind Präsentationsfähigkeiten?

Präsentationsfähigkeiten sind eine Reihe von Fähigkeiten und Techniken, die Einzelpersonen anwenden, um ein Thema einem Publikum am besten zu präsentieren. Die Präsentation kann jede Art von öffentlicher Darstellung sein, wie Reden, Trinksprüche, Konferenzen, Bewerbungsgespräch, Debatten, Verteidigung von Seminar- und Masterarbeiten und sogar mündliche Prüfungen. Jede unserer mündlichen Prüfungen ist eigentlich eine Art Rede und öffentlicher Auftritt, den wir vor den Prüfern, Assistenten und Kollegen halten, die eigentlich unser Publikum sind, an das wir uns wenden. Auch wenn man öffentliche Auftritte nicht mag und Lampenfieber hat, sind sie in gewisser Weise unbedingt und begegnen uns oft im Alltag. Im Laufe des Lebens und der Arbeit werden wir auf verschiedene Situationen stoßen, in denen eine gute Präsentation und Redensfähigkeiten es uns ermöglichen, unsere Karriere voranzutreiben und neue Geschäftsmöglichkeiten zu eröffnen.

LASS UNS WETTBEWERBSFÄHIG(ER) SEIN!

Angemessene Vorbereitung vor dem Erstellen einer Präsentation

Dauer und Aufbau einer Präsentation, also einer Rede, sind meist unterschiedlich und nicht vorhersehbar. Es kann sowohl ein zweiundzwanzigster Trinksprüche als auch eine ganztägige offizielle Präsentation sein. Es kommt auf den Veranstaltungsort, die Zielgruppe, also die Zuhörer und letztlich auf die Ziele an, die man erreichen möchte. Vor der Vorbereitung ist es äußerst wichtig zu wissen, wer eine Versammlung organisiert und was von Ihnen als Redner erwartet wird. Es macht keinen Sinn, ernsthaft mit der Vorbereitung zu beginnen, bis Sie zumindest die ungefähre Schätzung der Ihnen zur Verfügung stehenden Zeit kennen. Darüber hinaus ist es wichtig, welchen Vorbereitungsgrad eine Rede erfordert und welche Art von Rede Sie vorbereiten. Viele halten die Redevorbereitung für das wichtigste Segment einer erfolgreichen Präsentation.

Die Vorbereitung der Rede beginnt mit einer Frage an mich selbst: Habe ich etwas zu sagen und worüber zu sprechen? Verschwommene oder unaufrichtige Antworten warnen uns, dass wir das Sprechen verschieben oder ganz aufgeben müssen.

Ähnlich verhält es sich mit einem Bewerbungsgespräch, das in gewisser Weise unsere persönliche Vorstellung bei potenziellen Arbeitgebern darstellt. Bevor wir zum Bewerbungsgespräch gehen, können wir eine Art Vorbereitung machen und uns gleich zu Beginn die gleichen Fragen stellen.

Einige weitere Fragen, die wir uns stellen sollen, sind: Was habe ich eigentlich Neues zu sagen? Ist meine Betrachtung wirklich richtig?

Sobald wir diese Fragen für uns selbst beantwortet haben, können wir mit dem Kennenlernen Ihrer Zuhörer fortfahren.

Lerne deine Zuhörer kennen – du musst deine Zuhörer respektieren, denn sie sind ein vollwertiger Partner in der Szene, die du erschaffst!

So schwer es auch zu glauben ist, die Präsentation oder Rede, die Sie vorbereiten, betrifft nicht in erster Linie Sie, sondern sie. Je mehr Sie versuchen, schlau zu klingen, einen großartigen Eindruck zu hinterlassen oder mit Ihrer Leistung einen Job oder eine Beförderung zu bekommen, desto geringer ist die Chance, dass Ihre Worte klug klingen, dass Sie jemanden erreichen oder Ihre Vorgesetzten erfreuen. Darin liegt das Paradox der öffentlichen Redefähigkeiten. Wenn Sie nach guter Leistung streben, dürfen Sie sich nicht auf die Qualität der Leistung als solche konzentrieren, sondern müssen die Perspektive der Beobachtung ändern, wobei Sie sich natürlich auf Ihre Zuhörer konzentrieren werden. Zuhörer sollten nicht zu viele Impressionen von Ihrer Sprech- oder Präsentationsfähigkeit haben, sie sind da, um etwas zu lernen, neue Informationen zu erfahren, Ihr Wissen zu testen oder herauszufinden, ob Sie die richtige Person für ihr Unternehmen sind. Wenn die grundlegende Botschaft und das Hauptziel, das Sie haben, ihrer Zuhörer nicht erreicht haben, haben Sie die Aufgabe verfehlt, egal wie sympathisch Sie in Ihrer Darstellung waren. Im Mittelpunkt Ihrer Bemühungen muss die Wirkung stehen, die der Inhalt der Rede bei den Zuhörern hinterlässt und die Suche nach geeigneten Wegen, Ihnen dabei zu helfen. Dieses Ziel erreichen Sie nur, wenn Sie das Publikum, also die Zuhörer, in den Mittelpunkt stellen und nicht sich selbst.

Denken Sie an die Wünsche und Bedürfnisse Ihrer Zuhörer, an die mögliche Einstellung zum Thema Ihrer Darstellung!

Je nachdem, welchem Publikum Sie etwas sagen oder präsentieren, können die Schlussfolgerungen unterschiedlich sein, aber alle potenziellen Zuhörer haben etwas gemeinsam: Sie alle wollen darüber gesprochen werden, nicht über Sie; jeder möchte das Gefühl haben, dass Sie sich um seine Bedürfnisse kümmern. Ihr Auftritt wird sicherlich überzeugender sein, wenn Sie ihre Bedürfnisse wirklich am Herzen haben. Diese Regel gilt auch dann, wenn Ihr Standpunkt völlig anders ist als der Standpunkt des Zuhörers. Ein erfolgreicher Redner muss andere davon überzeugen, dass sein Standpunkt gewisse Vorteile bringen kann.

LASS UNS WETTBEWERBSFÄHIG(ER) SEIN!

Der Erfolg Ihrer Rede hängt von Ihrer Fähigkeit ab, die Bedürfnisse des Zuhörers zu erkennen!

Ihr Publikum, also Zuhörer, Vorgesetzte oder Professoren, sitzen vor Ihnen und fragen sich, welchen Nutzen sie haben wird. Wird es in irgendeiner Weise profitieren? Werden Sie einen neuen Ansatz beim Lernen eines Problems in der Prüfung vorschlagen? Werden Sie potenzielle Geschäftspartner, Kunden oder andere wichtige Personen für ihr Unternehmen gewinnen? Werden Sie ihnen zeigen, wie man mehr Geld verdient? Wie erhöht man die Reputation? Wie führt man ein glückliches Leben? Vielleicht verstehen Sie einige Dinge besser als sie. Erinnern Sie sich an das letzte Mal, als Sie eine Dartsellung oder eine Rede gehört haben, die Sie berührt hat, und Sie werden verstehen, wie das, was Sie berührt hat, Sie wirklich betroffen hat, nicht den Redner.

Ihre Zuhörer können völlig Fremde sein, Menschen, die Sie jeden Tag sehen, oder etwas dazwischen!

Unabhängig davon, wie gut Sie Ihr Publikum kennen, überlegen Sie sich diese Fragen, bevor Sie mit der Ausarbeitung Ihrer Rede beginnen:

- Wie hoch ist ihr Fachwissen und ihre Erfahrung in Bezug auf das Thema?
- Expecten Sie, dass sie sich für das Thema interessieren?
- Welche Teile Ihrer Darstellung können für das Publikum neu sein?
- Glauben Sie, dass Ihre Botschaft gütige oder feindselige Reaktionen oder Gleichgültigkeit hervorrufen wird?
- Was denken sie über den Grund Ihrer Ankunft? Was erwarten sie?
- Sind es hauptsächlich Männer oder Frauen? Wie wichtig ist diese Tatsache?
- Gehören sie einer älteren oder jüngeren Altersgruppe an? Wie wichtig ist diese Tatsache?
- Welche Probleme haben sie?
- Welche Einwände könnten Sie gegen das haben, was Sie sagen?
- Das Schlimmste, was ihnen passieren könnte, wenn sie Ihrer Rede nicht zuhören?
- Der bedeutendste Nutzen, den Sie aus Ihrer Darstellung ziehen könnten?
- Was würdest du am liebsten hören und warum?
- Was wäre die wünschenswerteste Reaktion auf Ihre Worte?
- Was ist unmittelbar nach der Darstellung zu tun (nächster Tag, nächste Woche, nächster Monat)?



Abhängig von der Art der Präsentation, mündlichen Prüfung, Rede oder eines anderen öffentlichen Auftritts müssen Sie einige dieser Fragen beantworten, die Ihnen helfen, Ihr Publikum besser zu verstehen und zu wissen, wem Sie ein Thema präsentieren.

Lesen Sie im folgenden Newsletter, wie Sie Ihren öffentlichen Auftritt strukturieren und nützliche Übungen, die Ihre Zielgruppe überzeugen.



Merima Osmanović



Aldina Hadžić



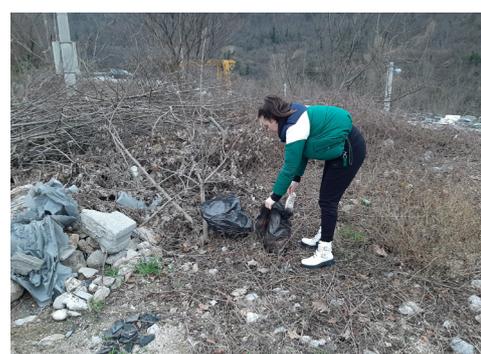
Adisa Bajramović



Adna Jakupović



Emin Čekro



Emela Pozder



Edvina Duranović



Zulka Musić



Fahira Ahmetović

Vögel

Ist dieser Vogel verrückt
Begierig darauf, sich in einem Käfig auszuruhen
Ein Tag von ihren Flügeln?
Oder ist sie eine verrückte Gefangene
Was sie sein Zuhause nennt,
Weil sie nie frei war?
Diejenigen, die im Dunkeln schmachten
Und den Himmel nicht sahen,
Sie wundern sich über das Fliegen wie des Bösen,
Gelehrt, dass Flügel ein Schmuck ist.

Jasmina Ejubović

Übersetzt von: Kerim Sirovica



Kontaktiere uns!

Bulevar Meše Selimovića 16,
Sarajevo
033 774 789
033 774 823
fondacija@hastor.ba



Redaktion

Džana Vrabac
Emra Kulo
Fatima Gazić
Aleksandra Đukić
Aleks Isaković
Almina Šabanović
Nedžma Latić



Grafikdesign

Ada Sivac



Startseite

Ada Sivac,
"Das Meer"



Übersetzer

Kerim Sirovica
Abela Rastoder
Elvira Softić
Adna Salković
Lamija Horić